



## Zeichen der Taufe Der Name



In dieser Woche steht der Name im Mittelpunkt.

Der Name steht für die Person. Auf die Frage „Wer bist du?“ nennen Menschen – ob groß oder klein – vor allem anderen ihren Namen. Er bezeichnet sie ein Leben lang. Der Name verweist auf Gemeinschaft. Ihren Namen können Menschen sich nicht selbst geben; sie erhalten ihn von anderen, indem sie bei ihrem Namen gerufen werden. In der Gemeinschaft hat der Mensch einen Namen, der ihn zugleich als einmaligen und besonderen Menschen kennzeichnet.

Beim Namen, den uns die Eltern gegeben haben, kennt uns Gott und ruft uns.

„Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.“ (Jes. 43,1)

Wer getauft wird – als Baby, Kind, Jugendlicher oder Erwachsener – wird mit seinem Namen angesprochen. Ein Mensch ist keine Nummer, sondern ein einzigartiges Geschöpf, ein einmaliger und besonderer Mensch.

In der Taufe eines Kindes feiern die Eltern, Paten, die Familie und Freunde, dass das Kind von Gott bei seinem höchstgelegenen Namen gerufen wird und niemals vergessen wird. So macht die Taufe keine Christen, vielmehr ist sie die sichtbare, ausdrückliche und unwiderrufbare Besiegelung des Glaubens. Bei der Taufe wird das Kind bei seinem Namen genannt und damit vor Gott als einzigartig und einmalig ausgezeichnet:

"Ich taufe Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes" - mit dieser Taufformel wird der Kopf des Täuflings mit etwas Wasser, als Symbol des Lebens und der Reinigung, übergossen. Der Täufling ist in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.



Folgende Aktionen sind geplant:

- > Gesprächskreis zum Thema Taufe und welche Symbole dazugehören
- > Woher kommt unser Name, welche Bedeutung hat er, hat er eine Bedeutung
- > Lieder: „Ich habe einen Namen und bin getauft“, „Erhält die ganze Welt in seiner Hand“
- > Die Kinder malen sich selber
- > Wir basteln eine große Hand in der die Kinder ihren Namen schreiben, jüngeren Kindern wird dabei geholfen. Die Hand steht als Zeichen dafür, dass Gott alle Kinder in seiner Hand hält und alle Kinder beim Namen nennen kann.
- > Spiele: ein Namensspiel mit Schwungtuch und Ball, „Mein rechter, rechter Platz ist frei...“.
- > Um eine Galerie zu gestalten würden wir uns sehr über Tauffotos Ihrer Kinder freuen.

*Guter Gott,*

*jeder von uns hat einen Namen.*

*Unsere Eltern haben ihn uns gegeben, aber er kommt auch von dir. So wie wir uns beim Namen rufen, hast du uns einmal gerufen in der Taufe.*

*Du hast dir unsere Namen aufgeschrieben. Du vergisst uns nicht.*

*Du hast unsere Namen sogar in deine Hand geschrieben.*

*Wie ein Baby von der Hand der Eltern gehalten wird, so sind wir in deiner Hand. Diese Hand behütet und beschützt uns.*

*Dafür sagen wir dir Dank.*

*Amen*

